

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr könnt das Königreich der Welt nicht durch physische Kraft beanspruchen. Dafür benötigt ihr Yogakraft. Das ist ein Gesetz.

Frage: In welcher Hinsicht ist Shiv Baba über Sich selbst verblüfft?

Antwort: Baba sagt: Schaut nur, wie erstaunlich es ist: Obwohl Ich euch unterrichte, habe Ich es von niemandem gelernt. Niemand ist Mein Vater; weder ist jemand Mein Lehrer noch ist jemand Mein Guru. Ich werde in diesem Weltkreislauf nicht wiedergeboren und trotzdem erzähle Ich euch die Geschichte all eurer Leben. Ich trete nicht in den Kreislauf der 84 Leben ein, aber Ich gebe euch genaues Wissen über den Kreislauf.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater macht euch zu Drehern des Diskus der Selbsterkenntnis, d.h. ihr lernt diesen Kreislauf der 84 Leben kennen. Ihr kanntet ihn vorher nicht, aber ihr habt dies nun vom Vater erfahren. Ihr tretet zweifellos in den Kreislauf der 84 Leben ein und Er gibt Seinen Kindern das Wissen darüber. Baba sagt: Ich bin Swadarshanchakradhari, aber Ich komme nicht in den Kreislauf der 84 Leben. Daraus könnt ihr ersehen, dass Shiva, der Vater, das gesamte Wissen hat. Ihr Brahmanen wisst, dass ihr jetzt Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis werdet. Shiv Baba wird es nicht. Wie gewinnt Er dann Seine Erfahrung? Wir sind es, die erfahren werden. Von woher hat Baba die Erfahrung, sodass Er in der Lage ist, uns etwas darüber zu erzählen? Er sollte doch praktische Erfahrung haben. Der Vater sagt: Ich werde „Ozean des Wissens“ genannt, aber Ich trete nicht in den Kreislauf der 84 Leben ein. Woher habe Ich dann dieses Wissen? Wenn ein Lehrer unterrichtet, muss er das, was er lehrt, mit Sicherheit irgendwo studiert haben. Wo hat Shiv Baba studiert? Wie kann Er denn über den Kreislauf der 84 Leben Bescheid wissen, wenn Er selbst nicht wiedergeboren wird? Der Vater weiß es, weil Er der Same ist. Er selbst kommt nicht in den Kreislauf der 84 Leben, aber Er kann euch alles erklären und das ist schon erstaunlich. Es ist nicht so, dass Baba irgendwelche Schriften studiert hat. Man sagt, dass dieses Wissen gemäß Drama in Ihm festgelegt sei und Er es euch deshalb vermitteln kann. Er ist ein wunderbarer Lehrer und ihr solltet erstaunt sein. Aus diesem Grund sind Ihm drei Namen gegeben worden: Ishwar, Prabhu und Kenner aller Geheimnisse usw. Ihr seid verblüfft darüber, wie Gott mit dem gesamten Wissen erfüllt ist. Wo hat Er es herbekommen, sodass Er in der Lage ist, zu unterrichten? Er hat keinen Vater, der Ihm Geburt gab und Ihm alles erklärt hat. Ihr seid Brüder und Er allein ist euer Vater, der Same. Er sitzt hier vor euch und gibt euch Kindern so viel Wissen. Er sagt: Ich werde nicht, wie ihr, 84 Mal wiedergeboren. Darum stellt sich mit Sicherheit die Frage, wie Baba dies alles erfahren hat. Er sagt: Kinder, gemäß dem ewigen Drama ist dieses Wissen, das Ich euch vermittele, immer in Mir vorhanden. Aus diesem Grund werde Ich „Gott, der Allerhöchste“ genannt. Gott selbst tritt nicht in den Kreislauf ein, aber Er hat das gesamte Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Kinder, ihr könnt euch sehr glücklich schätzen. Der Vater hat das ursprüngliche Wissen und ihr erhaltet es von Ihm. Er hat nie einen Lehrer gehabt und trotzdem wird Er „Ozean des Wissens“ genannt, weil Er das ursprüngliche Wissen in sich trägt. Das ist ein Wunder und deshalb gilt dieses Studium als das edelste Studium. Die Kinder werden vom Vater in Erstaunen versetzt. Warum wird Er „Ozean des Wissens“ genannt? Dies ist der 1. Aspekt, den es zu verstehen gilt. Was ist dann der 2. Aspekt? Wenn ihr euren Mitmenschen Brahmas Bild zeigt, sagen sie: „Dieser Brahma muss eine einzigartige Seele sein und Narayan wird auch eine individuelle Seele sein. Somit gibt es doch zwei Seelen: Die eine ist die Brahma-Seele und die andere ist die Narayan-Seele.“ Wenn ihr jedoch darüber nachdenkt, gibt es keine

zwei verschiedenen Seelen, sondern nur eine. Das Bild Vishnus ist das Bildnis einer Gottheit. Brahma wird Vishnu, d.h. er wird Narayan. Dies sind sehr tiefgründige Zusammenhänge. Der Vater vermittelt euch ein Wissen, das nur Er allein vermitteln kann. Brahma und Vishnu sind keine zwei Seelen. Es gibt dementsprechend auch keine zwei Seelen, wobei die eine „Saraswati“ und die andere „Lakshmi“ genannt wird. Es gibt nur eine Seele, aber zwei Körper mit jeweils einem eigenen Namen. Die Saraswati-Seele spielt im Goldenen Zeitalter die Rolle der Lakshmi. Es gibt demnach nur eine Seele und dieselbe Seele verbringt 84 Leben hier auf der Erde. Das ist etwas, das es zu verstehen gilt. Brahmanen werden Gottheiten und dann Krieger. Seelen legen einen Körper ab und nehmen den nächsten. Es sind immer dieselben Seelen, aber dieses Muster soll zeigen, wie Brahmanen Gottheiten werden. Die Aussage „Hum so – so hum“ ist eindeutig. Begreift jedoch zuerst, dass ihr allesamt Seelen seid, die Kinder des Einen Vaters und dass euer ursprüngliches Zuhause die Seelenwelt ist, der höchste Wohnort. Alle Seelen kommen hierher auf die Erde, um ihre Rollen zu spielen. Das Weltgeschehen ist praktisch ein Film. Der Vater ist hier und vermittelt euch die Neuigkeiten darüber.

Shiv Baba kennt den gesamten Ablauf und niemand war Sein Lehrer. Er ist der Eine, der diesen Kreislauf der 84 Leben kennt und euch jetzt die Zusammenhänge erklärt. Später vergesst ihr es dann wieder. Wie könnte also daraus eine Schrift entstehen? Der Vater hat keine Schriften studiert. Er kommt und spricht über neue Dinge. Einen halben Kreislauf lang gibt es den Pfad der Anbetung. Auch das steht nicht in den Schriften. Die Schriften werden gemäß dem Drama auf dem Anbetungsweg verfasst. Ihr habt jetzt sehr viel Wissen erhalten über den Anfang dieses Dramas bis zu seinem Ende. Shiv Baba muss zweifellos die Unterstützung eines menschlichen Körpers annehmen. Er befindet sich hier in Brahmas Körper und vermittelt euch das Wissen über den Weltkreislauf. In ihren Erzählungen und Geschichten haben die Menschen die Dauer des Kreislaufs immens verlängert. Die neue Welt wird „Himmel“ genannt und die alte Welt wird „Hölle“ genannt. Die neue Welt wird alt und es gibt nur diese eine Welt. Die Gottheiten lebten in der neuen Welt, wo es grenzenloses Glück gab. Die gesamte Welt war zu jener Zeit erneuert und jetzt wird sie „alte Welt“ genannt. Der eigentliche Name lautet „Welt des Eisernen Zeitalters“. Es ist egal, ob man „Alt-Delhi“ oder „Neu-Delhi“ sagt. Sie nennen die Stadt hier in dieser alten Welt „Neu-Delhi“! Wie kann sie als „neu“ bezeichnet werden? Der Vater erklärt, dass es in der neuen Welt, im Goldenen Zeitalter, wenn Lakshmi und Narayan regieren, das wahre Neu-Delhi geben wird. Ihr werdet über ganz Bharat herrschen. Euer Thron wird in einem Palast an den Ufern des Jamuna stehen. und ebenso der Thron in Ramas Königreich, aber man wird es nicht „Delhi“ nennen. Man nennt es „Paristhan“, das Land der Engel. Danach wird jeder König seinem Reich einen entsprechenden Namen geben. Am Ende des Kreislaufs wird Ravans Thron auch dort stehen. In dieser Zeit befindet ihr euch alle in der alten Welt. Ihr studiert, um in die neue Welt gehen zu können. Ihr werdet wieder einmal Gottheiten. Der Vater unterrichtet euch. Ihr wisst, dass der Allerhöchste Vater aus der Seelenwelt gekommen ist, um euch Raja Yoga zu lehren. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und diese alte Welt endet bald. Der Vater hat euch die zeitlichen Abläufe erklärt. Er sagt: Ich trete in Brahmas Körper ein. Die Menschen wissen nicht, welcher Brahma dies ist. Sie haben von Brahma, dem Vater der Menschheit gehört. Ihr gehört zu ihm und aus diesem Grund nennt ihr euch Brahma Kumars und Kumaris. In Wirklichkeit seid ihr, die unkörperlichen Seelen, Shiv Babas Kinder. Ihr gehört zum Clan Shivas. In dieser körperlichen Welt seid ihr Brüder und Schwestern, Prajapita Brahmas Kinder und es gibt keine andere Beziehung. In dieser Zeit entsagt ihr sämtlichen körperlichen Beziehungen, weil sie euch binden. Ihr geht in die neue Welt. Brahmanen-Priester tragen einen Haarknoten. Er ist das Symbol für euch spirituelle Brahmanen. Dies ist euer Clan. Die weltlichen Brahmanen gehören zur Welt des Eisernen Zeitalters. Sie sind gewöhnlich Priester. Eine

Brahmanen-Gruppe lebt von dem, was die Gläubigen spenden und die andere Gruppe erzählt aus der Gita und verdient so ihren Lebensunterhalt. Ihr, die spirituellen Brahmanen, vermittelt jetzt die Inhalte der wahren Gita. Sie zitieren die Gita und ihr auch, aber wie groß ist der Unterschied! Ihr sagt, dass Krishna nicht „Gott“ genannt werden könne. Krishna ist eine Gottheit. Er besitzt göttliche Tugenden und er kann mit diesen Augen gesehen werden. Ihr könnt im Shiva Tempel sehen, dass Shiva nicht in einer körperlichen Form gezeigt wird. Er ist die Höchste Seele, d.h. Er ist Gott. Die Namen Ishwar, Prabhu, Bhagawan haben keine Bedeutung. Gott ist die Höchste Seele, während ihr nicht die Höchsten seid. Schaut nur einmal! Der Unterschied zwischen Gott und euch Seelen ist so groß! Ihr seid jetzt die Schüler der Höchsten Seele. Shiva hat bei keinem Lehrer irgendetwas gelernt. Er ist der Vater und ihr nennt ihn „Höchster Vater, Höchste Seele“. Ihr nennt ihn auch „Höchster Lehrer“ und „Satguru“. Keine andere Seele kann gleichzeitig Vater, Lehrer und Guru sein. Es gibt nur eine Höchste Seele, Paramatma. Jeder Mensch benötigt zuerst einen Vater, dann einen Lehrer und zuletzt einen Guru. Der Vater sagt: Ich bin euer Vater, euer Lehrer und auch der Satguru, der euch Erlösung gewährt. Es gibt viele Gurus, aber es gibt nur den einen Satguru, der Erlösung gewähren kann. Der Vater sagt: Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, werden alle übrigen Seelen im Land des Friedens sein, welches man auch als „Nirwana“ oder den „Höchsten Wohnort“ bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter gab es das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten. Zu jener Zeit gab es keine weiteren Religionen, weil alle anderen Seelen ins Land der Erlösung zurückgekehrt waren. Das Goldene Zeitalter wird „Land der Befreiung im Leben“ genannt. Während ihr dort eure Rollen spielt, steigt ihr allmählich die Treppe der Göttlichkeit hinab. Ihr seid diejenigen, die 84 Leben auf der Erde verbringen. Zu jener Zeit waren sowohl die Bürger als auch das Königspaar Gottheiten. 900.000 gibt es am Anfang und sie werden, entsprechend der Berechnung, 84 Leben haben. Nur jene, die schon am Anfang des Goldenen Zeitalters auf der Erde sind, werden 84 Mal wiedergeboren. Wer später kommt, wird weniger Leben haben. Die Höchstzahl ist 84. Außer euch weiß niemand etwas über diese Dinge und der Vater ist hier und erklärt euch alles. Es steht in der Gita: „Gott spricht.“ Ihr habt jetzt begriffen, dass Krishna nicht das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten erschaffen hat.

Shiva, der Vater, hat es etabliert. Die Krishna-Seele hörte dieses Wissen im letzten ihrer 84 Leben und dann wurde sie erneut zur Nummer „1“. Diese Dinge sollten verstanden werden. Studiert täglich, denn ihr seid Gottes Studenten. Er sagt: Ich mache euch zu den Königen der Könige. Dies ist die alte Welt und die neue Welt ist das Goldene Zeitalter. Jetzt ist Eisernes Zeitalter. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und verwandelt die unreinen Menschen des Eisernen Zeitalters in die reinen Gottheiten des Goldenen Zeitalters. Aus diesem Grund rufen die Menschen: „Baba, komm und läutere uns! Verwandele uns von unreinen Menschen in reine Gottheiten.“ Schaut nur, wie groß der Unterschied ist! Im Eisernen Zeitalter gibt es grenzenloses Leid. Wenn ein Kind geboren wird, sind die Eltern glücklich und wenn es dann stirbt, sind sie unglücklich. Das ganze Leben hindurch leiden sie. Dies ist die Welt des Leides. Der Vater gründet jetzt die Welt des Glücks. Er verwandelt euch in Gottheiten des Goldenen Zeitalters. Ihr befindet euch jetzt im glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr werdet die erhabensten Männer und Frauen. Ihr kommt hierher, um Wesen wie Lakshmi oder Narayan zu werden. Studenten haben Yoga mit ihrem Lehrer, weil sie verstehen, was sie sein werden, wenn sie von ihm lernen. Hier habt ihr Yoga mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva, die euch in Gottheiten verwandelt. Shiv Baba sagt: Meine Saligram-Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater! Shiv Baba allein ist wissensvoll. Er spricht die wahre Gita, obwohl Er sie selbst nie studiert hat. Er sagt: Ich bin weder das Kind von irgendjemandem noch habe ich je einen Lehrer gehabt. Ich hatte auch keinen Guru und trotzdem bin Ich euer Vater, Lehrer und Guru.

Shiv Baba wird „Höchste Seele“ genannt. Er kennt die gesamte Welt vom Anfang über die Mitte bis zum Ende. Ihr wisst nichts davon, bevor Er nicht kommt und euch aufklärt. Dadurch, dass ihr jetzt den Kreislauf versteht, werdet ihr die Herrscher der Erde. Brahma Baba lehrt euch nicht. Shiv Baba tritt in seinen Körper ein und unterrichtet euch Seelen. Dies ist ein neuer Aspekt und diese Begegnung findet nur im Übergangszeitalter statt. Diese alte Welt wird enden. Der Reichtum von einigen Menschen wird vergraben oder geplündert. Baba legt euch Kindern nahe, Schulen und Museen zu eröffnen, um vielen Wohltat zu bringen und sie wieder einmal zu Gottheiten zu machen. So viele können dort hinkommen und ihr Erbe des Glücks beanspruchen. Jetzt existiert Ravans Königreich. In Ramas Königreich gab es Glück und in Ravans Königreich gibt es nur Leid, weil alle Seelen lasterhaft geworden sind. Satyug ist die lasterfreie Welt. Lakshmi und Narayan haben auch Kinder. Dort gibt es jedoch die Yogakraft und der Vater verleiht sie euch jetzt. Ihr werdet dadurch die Meister der Welt. Niemand kann durch physische Kraft dieses Ziel erreichen. Das Gesetz erlaubt es nicht. Kinder, durch Yogakraft beansprucht ihr eure Weltsouveränität. Dies ist so ein edles Studium! Der Vater sagt: Gebt zuerst ein Versprechen der Reinheit ab. Dadurch, dass ihr rein werdet, könnt ihr Gottheiten werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Vergesst alle eure Beziehungen aus dem Eisernen Zeitalter. Sie sind jetzt Bindungen geworden. Seht euch stets als Brahmanen des Übergangszeitalters. Hört der wahren Gita zu und erzählt euren Mitmenschen, was ihr gelernt habt.

2. Diese alte Welt endet bald. Nutzt deshalb alles, was ihr habt, auf sinnvolle Weise. Eröffnet Schulen und Museen, damit ihr vielen Menschen Nutzen bringt und sie sich in Gottheiten verwandeln können.

Segen: Möget ihr tolerant und in jeder Situation liebevoll sein, indem ihr die Weisungen des Vaters versteht.

Einige Kinder sagen, dass sie, obwohl sie im Recht sind, immer alles tolerieren in jeder Situation praktisch „sterben“ müssen. Trotzdem – auf diese Weise zu tolerieren, das ist die Methode, um im Fach der Verinnerlichung gute Noten beanspruchen zu können. Habt deshalb keine Angst davor, etwas tolerieren zu müssen. Einige Kinder sind tolerant, aber es macht einen Unterschied aus, ob es unter Zwang geschieht oder aus Liebe. Ihr toleriert es nicht auf Grund der Situation, sondern weil der Vater euch dazu auffordert. Betrachtet demnach Babas Weisung, Dinge aus Liebe zu tolerieren, als ein Mittel zur Selbsttransformation und sammelt dafür Pluspunkte.

Slogan: Wer stets die Nahrung des Glücks isst, bleibt immer gesund.

***** O M S H A N T I *****